

EINE URKUNDE FERDINANDS I. VON HABSBURG

ZUSAMMENFASSUNG

Die hier besprochene Urkunde die von Ferdinand I. von Habsburg, König von Ungarn (1526-1564) und dem Hofkanzler Nicolaus Olahus erlassen und unterschrieben ist, enthält im Transumpt eine Transaktion, die vor dem Kapitel von Catrumferreum (hezte Vasvár) am 8. Juli 1549 beglaubigt wurde. Sie wurde zwischen Peter Koroknay de Korokna, seiner Ehefrau Barbara Káldy, seinen Söhnen Wolfgang und Gasper, und seinen Töchtern Barbara und Katherina in ihrer Eigenschaft als Verkäufer und Michael dem Literaten alias Körössy, seiner Mutter Elisabeth, seiner Ehefrau Martha Angyal, seines Sohnes Gaspar und seinen Töchtern Katherina und Elisabeth in ihrer Eigenschaft als Käufer, abgeschlossen. Gegenstand dieser Transaktion ist die Hälfte des Gutes Chafford (heute Répezeesáford) und die Hälfte einer Mühle mit zwei Wasserrädern, die am Répeze-Bach stand und den Grundbesitz von Chafford durchquerte. Diese Besitztümer kosteten Michael Körössy 166 ungarische Gulden.

Im Transumpt wird eine andere Urkunde erwähnt, und zwar ein Aussagezeugnis, das vor dem Konvent von Chorna ausgestellt wurde, aus dem hervorgeht, dass dieselben Besitztümer für einen gewisse Summe, Bernard de Tah und seiner Ehegattin, Martha Bagódy – die früher mit Paul Kallay verheiratet war - verpfändet wurde.